

Schwerin, den 20.02.2019

Zusammenfassung aktuelle Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in der Landeshauptstadt Schwerin – inklusive Daten Entwicklung Flucht/Asyl

Eckdaten der Entwicklung der Arbeitslosigkeit: **Stand Januar**

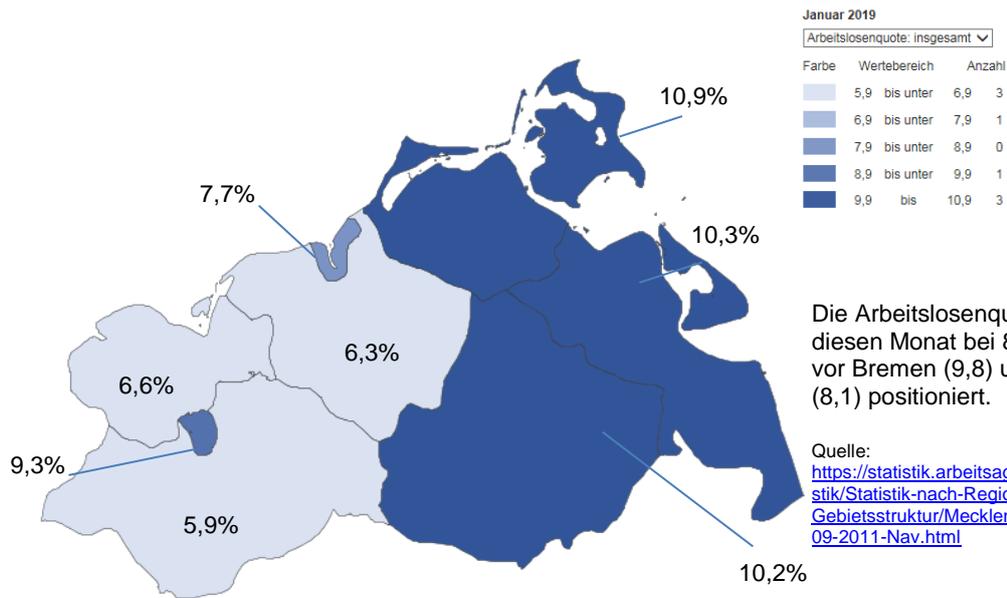
Die Arbeitslosigkeit ist im Januar um 367 auf 4.507 gestiegen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Arbeitslosenbestand praktisch nicht verändert (-2). Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im Januar 9,3%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 1.117, das sind 164 mehr als im Vormonat und 95 weniger als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,3%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.390 Arbeitslose, das ist ein Plus von 203 gegenüber Dezember; im Vergleich zum Januar 2018 waren es 93 Arbeitslose mehr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 7,0%.

Bestand an Arbeitslosen	Jan 2019	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Jan 2019	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
		1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	4.507	367	8,9	-2	-0,0	9,3	8,5	9,3
Männer	2.661	261	10,9	54	2,1	10,8	9,7	10,6
Frauen	1.846	106	6,1	-56	-2,9	7,8	7,3	8,0
15 bis unter 25 Jahre	477	20	4,4	-21	-4,2	13,4	12,9	14,8
15 bis unter 20 Jahre	89	-20	-18,3	-34	-27,6	9,0	11,0	13,4
50 Jahre und älter	1.266	114	9,9	-47	-3,6	7,4	6,7	7,5
55 Jahre und älter	799	72	9,9	-38	-4,5	7,5	6,8	7,7
Deutsche	3.516	274	8,5	-117	-3,2	7,6	7,1	7,8
Ausländer	946	97	11,4	113	13,6	x	x	x
Rechtskreis SGB III	1.117	164	17,2	-95	-7,8	2,3	2,0	2,5
Männer	639	100	18,6	-73	-10,3	2,6	2,2	2,9
Frauen	478	64	15,5	-22	-4,4	2,0	1,7	2,1
15 bis unter 25 Jahre	93	-	-	-19	-17,0	2,6	2,6	3,3
15 bis unter 20 Jahre	6	-2	-25,0	-12	-66,7	0,6	0,8	2,0
50 Jahre und älter	382	61	19,0	-60	-13,6	2,2	1,9	2,5
55 Jahre und älter	279	41	17,2	-50	-15,2	2,6	2,2	3,0
Deutsche	1.032	138	15,4	-99	-8,8	2,2	1,9	2,4
Ausländer	84	26	44,8	3	3,7	x	x	x
Rechtskreis SGB II	3.390	203	6,4	93	2,8	7,0	6,6	6,8
Männer	2.022	161	8,7	127	6,7	8,2	7,5	7,7
Frauen	1.368	42	3,2	-34	-2,4	5,8	5,6	5,9
15 bis unter 25 Jahre	384	20	5,5	-2	-0,5	10,8	10,2	11,5
15 bis unter 20 Jahre	83	-18	-17,8	-22	-21,0	8,4	10,2	11,5
50 Jahre und älter	884	53	6,4	13	1,5	5,2	4,9	5,0
55 Jahre und älter	520	31	6,3	12	2,4	4,9	4,6	4,7
Deutsche	2.484	136	5,8	-18	-0,7	5,4	5,1	5,4
Ausländer	862	71	9,0	110	14,6	x	x	x

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose beziehen sich stets auf Personen bis unter 65 Jahre. Die Differenzierung nach Rechtskreisen basiert auf anteiligen Quoten der Arbeitslosen beider Rechtskreise, d.h. die Basis ist jeweils gleich und in der Summe ergibt sich die Arbeitslosenquote insgesamt; Abweichungen in der Summe sind rundungsbedingt.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Quelle: [Kreisreport: Alo Bestand](#)



Die Arbeitslosenquote in MV liegt diesen Monat bei 8,5%. Damit ist MV vor Bremen (9,8) und hinter Berlin (8,1) positioniert.

Quelle: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Statistik-nach-Regionen/Politische-Gebietsstruktur/Mecklenburg-Vorpommern-ab-09-2011-Nav.html>

Eckdaten der Grundsicherung: **Stand Oktober**

Merkmale	Oktober 2018	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
		absolut	in %
	1	2	3
Bedarfsgemeinschaften (BG)	6.673	-375	-5,3
davon			
mit 1 Person	3.945	-203	-4,9
mit 2 Personen	1.231	-99	-7,4
mit 3 Personen	688	-69	-9,1
mit 4 Personen	405	-31	-7,1
mit 5 und mehr Personen	404	27	7,2
darunter			
Single-BG	3.933	-197	-4,8
Alleinerziehende-BG	1.218	-78	-6,0
Partner-BG ohne Kinder	532	-62	-10,4
Partner-BG mit Kindern	895	-12	-1,3
nicht zuordenbare BG	95	-26	-21,5
darunter			
BG mit Kindern unter 18 Jahren	2.127	-99	-4,4
davon: mit 1 Kind	1.019	-49	-4,6
mit 2 Kindern	613	-69	-10,1
mit 3 und mehr Kindern	495	19	4,0
Personen in Bedarfsgemeinschaften (PERS)	12.350	-569	-4,4
darunter			
Männer	6.377	-271	-4,1
Frauen	5.973	-298	-4,8
Leistungsberechtigte (LB)	11.836	-578	-4,7
Regelleistungsberechtigte (RLB)	11.670	-607	-4,9
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	8.472	-498	-5,6
darunter			
Männer	4.325	-255	-5,6
Frauen	4.147	-243	-5,5
davon			
unter 25 Jahre	1.622	-153	-8,6
25 bis unter 55 Jahre	5.336	-346	-6,1
55 Jahre und älter	1.514	1	0,1
darunter			
Deutsche	5.960	-474	-7,4
Ausländer	2.392	-10	-0,4
darunter			
Alleinerziehende	1.210	-75	-5,8
Nicht erwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	3.198	-109	-3,3
darunter			
unter 3 Jahre	753	-8	-1,1
3 bis unter 6 Jahre	672	19	2,9
6 bis unter 15 Jahre	1.677	-111	-6,2
über 15 Jahre	96	-9	-8,6
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	166	29	21,2
Nicht Leistungsberechtigte (NLB)	514	9	1,8
vom Leistungsanspruch ausgeschlossene Personen (AUS)	199	-7	-3,4
Kinder ohne Leistungsanspruch (KOL)	315	16	5,4

Quelle: [Kreisreport](#)

Hinweis: Vereinzelt fehlende Werte wegen unplausibler bzw. unvollständiger Datenlage möglich. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.

Eckdaten Entwicklung Flucht/ Asyl in der LH Schwerin in beiden Rechtskreisen: Stand Januar

gemeldete erwerbsfähige Personen [geP]			
Stand: Jan 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
geP insgesamt	1.875	1.790	4,7
geP SGB II	1.720	1.633	5,3
geP SGB III	155	157	-1,3
Anteil 8 HKL an allen geP in %	17,5	15,8	11,0
dav. nach Geschlecht			
Männer	1.120	1.129	-0,8
Frauen	755	661	14,2
dav. nach Alter			
15 bis unter 25 Jahre	649	681	-4,7
25 bis unter 35 Jahre	614	573	7,2
35 bis unter 45 Jahre	373	315	18,4
45 bis unter 55 Jahre	177	158	12,0
55 Jahre und älter	62	63	-1,6
dav. Anforderungsniveau des Zielberufs			
Helfer	1.392	1.302	6,9
Fachkraft / Spezialist / Experte	258	244	5,7
keine Angabe zum Anforderungsniveau	225	244	-7,8
dav. nach Staatsangehörigkeiten			
Afghanistan	292	171	70,8
Arabische Republik Syrien	1.279	1.343	-4,8
Eritrea	95	105	-9,5
Irak	109	112	-2,7
Islamische Republik Iran	59	32	84,4
Nigeria	*	0	x
Pakistan	*	*	x
Somalia	37	*	x
dav. nach letzter abgeschl. Berufsausbildung			
Ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.594	1.455	9,6
Betriebliche/schulische Ausbildung	118	110	7,3
Akademische Ausbildung	163	169	-3,6
keine Angabe zur Berufsausbildung	0	56	-100,0
dav. nach Schulbildung			
Kein Hauptschulabschluss	559	529	5,7
Hauptschulabschluss	282	264	6,8
Mittlere Reife	216	176	22,7
Abitur / (Fach-) Hochschulreife	622	652	-4,6
keine Angabe zur Schulbildung	196	169	16,0
dar. nach weiteren Merkmalen			
alleinerziehend	43	25	72,0
schwerbehindert	17	14	21,4
Stand: Jan 2019 [MW]	Ist	Vorjahr	Anteil %
geP insgesamt	1.875		
im Kontext von Fluchtmigration insgesamt	1.623		86,6
Aufenthaltslaubnis aus völkerrechtl., humanit. od. pol. Gründen	1.502		92,5
Aufenthalts gestattet	115		7,1
Duldung	6		0,4
Personen mit sonstigen Aufenthaltsstatus	252		13,4
ohne Angabe zum Aufenthaltsstatus	0		0,0

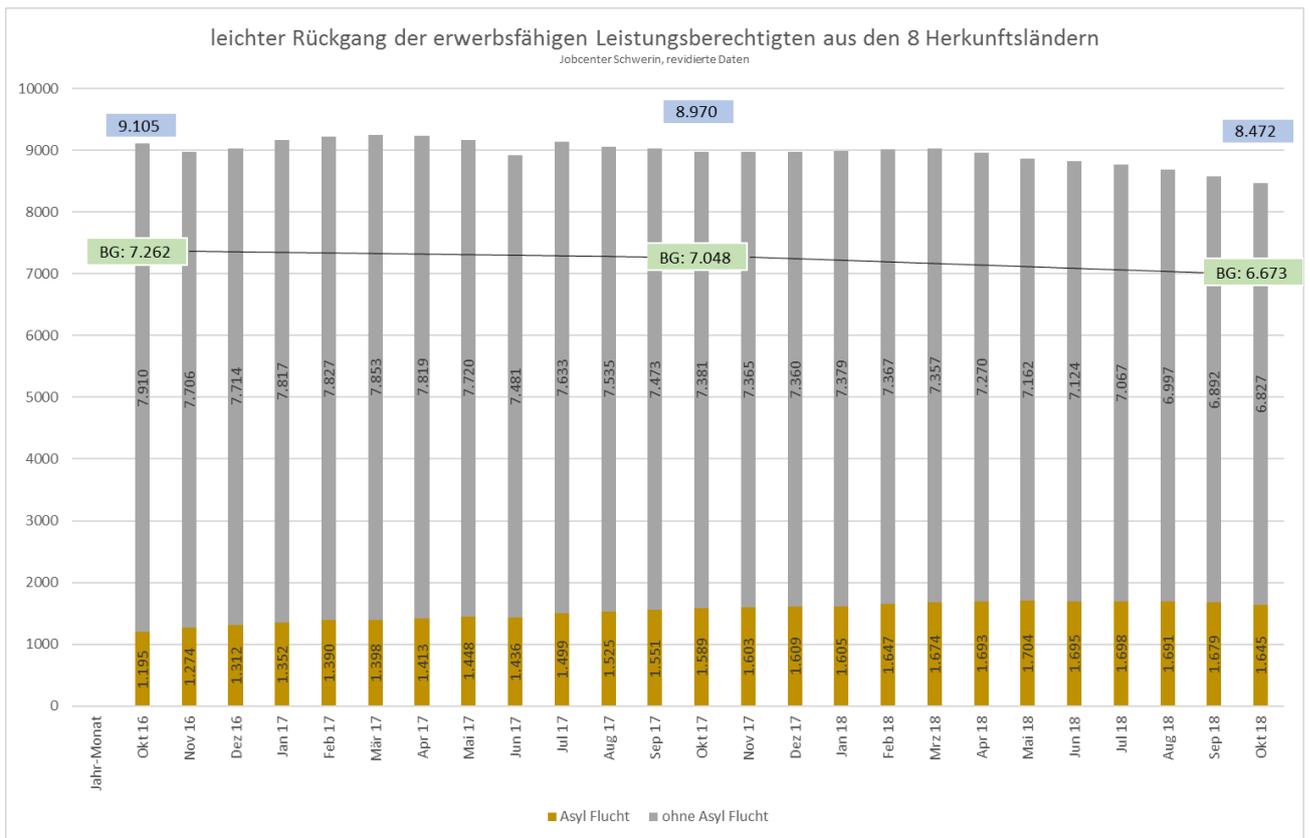
Zu- und Abgänge Arbeitslose			
Stand: Jan 2019 [JFW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Zugang Arbeitslose gesamt	187	135	38,5
dar. aus 1. Arbeitsmarkt	41	11	272,7
dar. aus Ausbildung	5	*	x
dar. aus Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	115	107	7,5
Abgang Arbeitslose gesamt	124	116	6,9
dar. in 1. Arbeitsmarkt	25	15	66,7
dar. in Ausbildung	*	0	x
dar. in Sonstige Ausbildung/ Maßnahme	68	69	-1,4

Hilfebedürftigkeit			
Stand: Okt 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Regelleistungsbedarfsgemeinschaften ¹⁾	1.072	1.061	1,0
nach Anzahl der Personen			
1 Person	520	567	-8,3
2 Personen	99	94	5,3
3 Personen	113	103	9,7
4 Personen	137	123	11,4
5 Personen und mehr	203	174	16,7

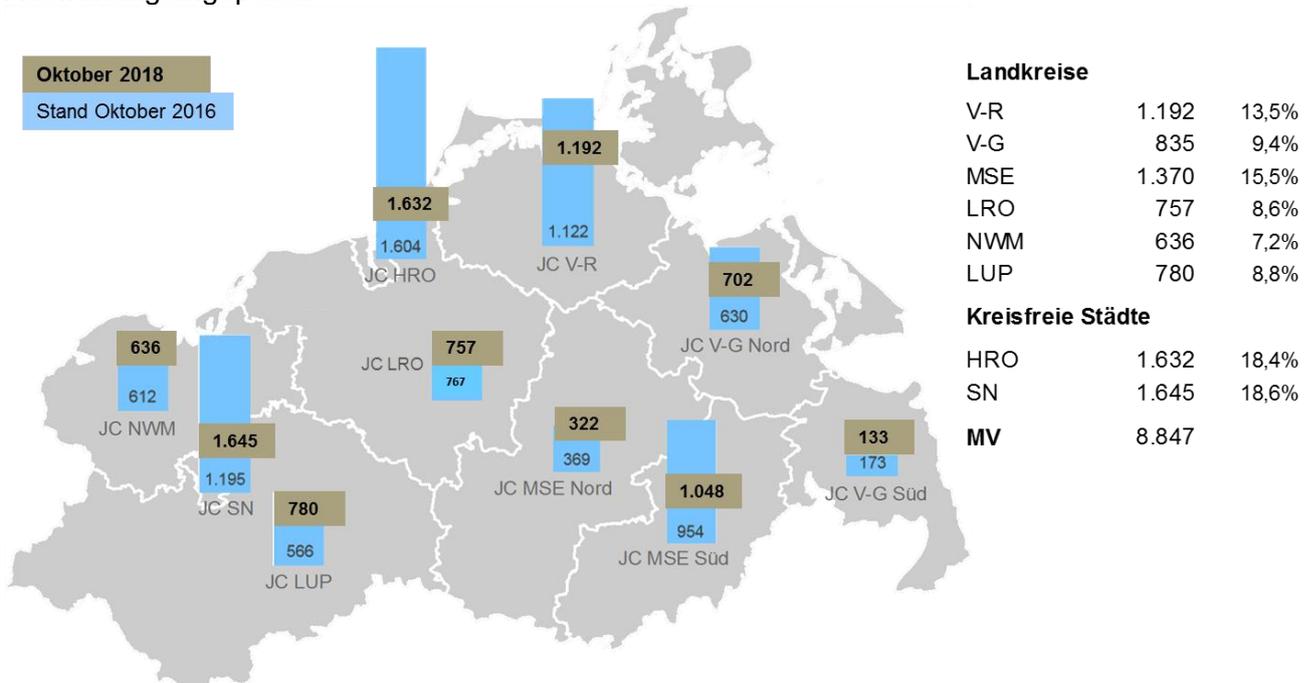
Förderung Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik			
Stand: Okt 2018	Ist	Vorjahr	Δ in %
Eintritte SGB II gesamt [JFW]	336	299	12,4
Eintritte SGB III gesamt [JFW]	20	20	0,0
Bestand SGB II gesamt [gJD]	114	117	-2,2
Bestand SGB III gesamt [gJD]	15	17	-16,2
Austritte SGB II gesamt [JFW]	318	303	5,0
Austritte SGB III gesamt [JFW]	20	25	-20,0

sozialversicherungspflichtige Beschäftigung			
Stand: Mrz 2018 [MW]	Ist	Vorjahr	Δ in %
Insgesamt	266	106	150,9
782+783 Arbeitnehmerüberlassung	71	8	787,5
I Gastgewerbe	45	26	73,1
Q Gesundheits- und Sozialwesen	37	27	37,0
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur von f	29	6	383,3

Eckdaten der Entwicklung der Hilfebedürftigkeit im Kontext Flucht/Asyl: Stand Oktober



Alle Jobcenter haben im Vergleich zum Vormonat einen leichten Rückgang der hilfebedürftigen Flüchtlinge zu verzeichnen. An den Verhältnissen ändert sich nichts. Hinweis: Die Jobcenter Güstrow und Bad Doberan sind zum JC Landkreis Rostock (LRO) fusioniert. Insofern wurde die Auswertung angepasst.



Hinweis: Daten der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten sowie Bedarfsgemeinschaften liegen erst nach einer Wartezeit von 3 Monaten vor.